

Kurzbericht der Jahresabteilungsversammlung Turnen

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Abteilungsleiter Gerd Absmeier trug der kürzlich zurückgetretene Abteilungsleiter Hubert Krebs den Bericht der Abteilungsleitung für das vergangene Jahr vor, da die erwähnenswerten Maßnahmen und Ereignisse, sowie die Budgetentwicklung noch aus der Zeit seiner Verantwortlichkeit stammten. Er berichtete zunächst von den vielfältigen sportlichen Ereignissen und den wichtigsten Wettkampfergebnissen und wies darauf hin, dass für die diesjährige Sportlerehrung der Stadt - die bisher leider noch nicht stattfinden konnte - etwas über 100 Turnerinnen und Turner angemeldet waren, was Krebs auch als ein Zeichen der hervorragenden sportlichen Leistungsfähigkeit in dieser Abteilung sieht. Die diversen Auftritte der Cheerleader aller drei Altersklassen und die vielfältigen Gemeinschaftsveranstaltungen verschiedenster Sportgruppen fanden Anerkennung als Beitrag zu öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen und einer lobenswerten Pflege des internen Kontakts und der Verbundenheit zum Verein. Während die Mitgliederentwicklung nahezu gleichbleibend war, haben sich die Betreuungsressourcen für den Sportbetrieb leicht erhöht. Dass die Jugendarbeit beim Turnen ansprechend und wirkungsvoll funktioniert zeigt sich an der Bereitschaft jugendlicher Aktiver, die bereit sind eine Qualifikation als Trainingsassistenten und oft sogar danach auch als Übungsleiter zu absolvieren. Im Sportbetrieb zeigt sich die Bereitschaft an einem bedarfsgerechten, flexiblen Angebot, das im vergangenen Jahr mit über 11.000 Übungsstunden zum Vorjahr nochmals um mehr als 10% gesteigert werden konnte. Der ehemalige Abteilungsleiter wies dann noch auf die entstandenen Einschränkungen im Sportbetrieb durch die Corona-Pandemie hin und bedauert die mittlerweile besonders prekäre Situation mit den Hallenkapazitäten. Durch die mittlerweile sehr häufigen Ausfälle von Sportstunden im laufenden Jahr wurde auf eine Erhebung des Sonderbeitrages komplett verzichtet und der bisher erhobene Anteil für die Nutzung der vereinseigenen Halle wird auch zunächst nicht mehr weiter erhoben, da die Vereinsturnhalle mittlerweile gründlich saniert und ihre Gerätschaften weitgehend erneuert wurden. Hubert Krebs zeigte sich glücklich, dass die ungewöhnlich hohe Investitionsphase noch zu seiner Amtszeit abgeschlossen werden konnte.

Die Zahlen zum Jahresabschluss stellte anschließend Dieter Wolf als Kassenwart vor und konnte berichten, dass in der Turnabteilung gut gewirtschaftet wurde und mittlerweile wieder eine ansehnliche Rücklage gebildet werden konnte.

Der darauf folgende Bericht zur Kassenrevision wurde von der Präsidentin des SV Lohhof Brigitte Weinzierl vorgetragen. Der darin empfohlenen Entlastung der Abteilungsleitung folgten die anwesenden Mitglieder mit einem einstimmigen Votum.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stand die Wahl eines neuen Abteilungsleiters an. Dazu erklärte sich Brigitte Weinzierl zur Übernahme der Wahlleitung bereit und musste zunächst feststellen, dass bisher keine bereitwillige Person dafür gefunden werden konnte. Ihr eindringlicher Appell bei den Anwesenden konnte leider keine Änderung dieser Situation bewirken. Damit muss zunächst der stellvertretende Abteilungsleiter Gerd Absmeier die Abteilungsverantwortung übernehmen und der zweite Stellvertreter Patrick Mertes übernimmt die Rolle des AL-Vertreters. Alle Anwesenden wurden abschließend noch einmal aufgefordert in ihrer Sportgruppe, im Freundes- und Bekanntenkreis darum zu werben, dass das Finden eines Freiwilligen für dieses Ehrenamt dringend notwendig ist, um nicht die Abteilung auflösen zu müssen.

Die anschließende Vorstellung und einstimmige Wahl eines neuen Sportlichen Leiters bzw. einer Sportlichen Leiterin, in Person von Simone Wagner, hat formal auch die Anpassung der Abteilungsordnung zur Folge, was die Anwesenden ebenfalls einstimmig befürworteten.

Für die offene Stelle des Pressewarts konnte zunächst ebenfalls keine Nachfolge gefunden werden, jedoch haben sich die Internetbeauftragten Hanna Brandl und Vanessa Staudacher bereiterklärt weiterhin diese Funktion wahrzunehmen.

Im zehnten Tagesordnungspunkt stellte der Kassenwart Dieter Wolf den Planhaushalt für das bereits weitgehend angelaufene Jahr vor und musste darauf aufmerksam machen, dass die derzeitige Entwicklung zur Zeit noch gut im Rahmen verläuft, aber die weiteren Auswirkungen der Corona-Krise nicht einschätzbar sind. Der vorgeschlagene Budgetplan für 2020, der eine weitere Verbesserung des Kassenbestands vorsieht, wurde ebenfalls einstimmig verabschiedet.

Da keine Anträge vorgelegen haben wurde abschließend unter Verschiedenes noch bekannt gegeben, dass zukünftig Daniela Effenberger die Leitung der Sparte Gymnastik an Ellen Stamer abgibt.